

Pressemitteilung

RWE startet Genehmigungsverfahren für Bau eines Wasserstoffspeichers in Gronau

- **Planerische Mitteilung bei Bezirksregierung Arnsberg eingereicht**
- **RWE wird Öffentlichkeit transparent über das Projekt informieren**

Essen, 29. April 2022

RWE Gas Storage West beteiligt sich zur Unterstützung der Energiewende im Rahmen der Initiative GET H2 am Aufbau der europäischen Wasserstoffwirtschaft. Dafür soll der Erdgas-Kavernenspeicher am Kottiger Hook bis Ende 2026 um einen zusätzlichen Teil zur Wasserstoffspeicherung erweitert werden. Deutschlands erster kommerziell genutzter Wasserstoff-Kavernenspeicher soll größtenteils auf dem bestehenden RWE-Betriebsgelände entstehen.

Gestern hat RWE bei der Bezirksregierung Arnsberg die dafür notwendige sogenannte planerische Mitteilung eingereicht, mit der das Genehmigungsverfahren formell startet. Teil des bergrechtlichen Rahmenbetriebsplanverfahrens wird eine freiwillige Umweltverträglichkeitsprüfung sein. Damit werden mögliche Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt unter Beteiligung von Behörden, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit geprüft.

„Eine transparente Information der Anwohner und der Öffentlichkeit über das geplante Vorhaben ist uns wichtig“, betont Andreas Frohwein, technischer Geschäftsführer der RWE Gas Storage West. So wird RWE in mehreren Veranstaltungen über das Projekt und dessen Fortgang transparent informieren. Zum Auftakt wurde bereits die Nachbarschaft eingeladen und am 9. Juni ist eine öffentliche Informationsveranstaltung in Form eines Dialogmarktes in Gronau-Epe geplant; über Ort und Zeit informiert RWE nochmals gesondert. Bereits jetzt kann sich die interessierte Öffentlichkeit auf der Projekt-Homepage des Unternehmens (www.rwe-gasstorage-west.com/wasserstoff) über das geplante Vorhaben informieren.

Für den Speicherbau hat RWE Fördermittel im Rahmen des „IPCEI-Wasserstoff“ (Important Projects of Common European Interest) beantragt. Dadurch soll die Energiewende und die Dekarbonisierung durch Entwicklung von Technologien zur industriellen Nutzung von grünem Wasserstoff europaweit forciert werden.

RWE

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und das Land NRW haben bereits Vorhaben ausgewählt, für die im Fall einer positiven Entscheidung auf europäischer Ebene nationale Fördergelder bereitgestellt werden sollen; der Wasserstoffspeicher von RWE steht auf dieser Liste. Eine Förderzusage und damit die finale Investitionsentscheidung von RWE steht noch aus. Um den ambitionierten Zeitplan einzuhalten, startet RWE aber bereits jetzt auf eigenes Risiko mit dem Genehmigungsverfahren und treibt die grundlegende Planung voran. Die Entscheidung über eine Förderung wird im Lauf des Jahres erwartet.

Für Rückfragen:

Regina Wolter
Pressestelle
RWE Gas Storage West GmbH
T +49 201 5179-5024
M +49 152 06855300
E regina.wolter@rwe.com

RWE Gas Storage West GmbH

Die RWE Gas Storage West mit Sitz in Essen betreibt und vermarktet fünf Untergrund-Erdgasspeicher (Kavernenspeicher) mit einem Arbeitsgasvolumen von rund 1,7 Mrd. Kubikmetern für den nordwesteuropäischen Gasmarkt. Derzeit leisten die Erdgasspeicher mit den flexiblen und verlässlichen Services der RWE Gas Storage West einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit im Erdgasmarkt. Mit Blick in die Zukunft können die Gasspeicher mit ihrer Fähigkeit zur kurz- und langfristigen Speicherung von Energie ein wichtiger Baustein für eine sichere und bezahlbare Energiewende sein.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.